

Pressemitteilung

Uraufführungen im 2. Akademiekonzert

Vier neue Kompositionen im Hamburger Michel

2. September 2022. Im heutigen 2. Akademiekonzert stehen ergänzend zu Werken von Arvo Pärt Uraufführungen der Hamburger Komponisten Peter Ruzicka und Elmar Lampson auf dem Programm. Die Japanerin Misato Mochizuki und der Franzose Jean-Baptiste Barrière sind ebenfalls mit elektroakustischen neuen Werken vertreten. Unterstützt wird das Philharmonische Staatsorchester unter der Leitung von Kent Nagano dabei vom legendären Pariser IRCAM.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Philharmonischen Akademie steht das instrumentale Miteinander in Ensemble und Orchester; unterschiedliche Formationen von kleineren Besetzungen bis hin zu orchestraler Komplexität zeigen, was im Sinne des Miteinanders und der Idee des gemeinschaftlichen Harmonierens gefordert, aber eben auch möglich ist. Ausgangspunkt für das heutige Konzert ist die Auseinandersetzung mit der Musik Arvo Pärts sowie mit der besonderen Akustik des Michels. Im heutigen Konzert steht Arvo Pärts Musik neuen Kompositionen von der japanischen Komponistin Misato Mochizuki (*1969), dem französischen Komponisten Jean-Baptiste Barrière (*1958), sowie den beiden Hamburger Komponisten Peter Ruzicka (*1948) und Elmar Lampson (*1952) gegenüber.

Komponist*innen-Stimmen zu den Uraufführungen des 2. Akademiekonzertes:

Peter Ruzicka (*1948)

REQUIEM (Uraufführung)

für Streichorchester, 9 Bläser, Orgel, Pauken und Schlagzeug

Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters

„Dies irae, Tag des Zorns, ein Riss in unserem Bewusstsein. Schreckensvisionen vom Weltende als kosmischer Katastrophe. In meinem REQUIEM werden die klanglichen Signets für unsere Ängste und Empfindungen umschlossen von Kontemplation, einem meditativen Zurückhören. Und der Tod erscheint als Übergang in das für menschliche Erfahrung Ungewisse ...“ *Peter Ruzicka*

Elmar Lampson (*1952)

Musik für Sankt Michaelis

... aus allen Himmelsrichtungen ...

(Uraufführung)

Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

„In der *Musik für Sankt Michaelis* greife ich die Anregung von Kent Nagano auf, eine Musik zu schreiben, die sich auf die akustischen Besonderheiten dieses großen Kirchenraumes bezieht. Schlaginstrumente, zwei Streichoktette, ein Geigentrio und eine Trompete spielen weit voneinander entfernt im ganzen Raum verteilt.“ *Elmar Lampson*

Misato Mochizuki (*1969)

Intrusions (Uraufführung der 2. Fassung)

für Orchester

Auftragswerk des SWR und des Ircam-Centre Pompidou

„Die ursprüngliche Idee ist davon inspiriert, wie das Gehirn funktioniert, wie bei meinen anderen neueren Stücken auch, insbesondere bei meinem Zyklus *Brains* für Streichquartett. In *Intrusions* ist jedes Instrument nicht nur ein einzelnes Gehirn, sondern auch ein Neuron, das Teil eines „großen Gehirns“ ist, welches wiederum vom gesamten Orchester verkörpert wird.“ *Misato Mochizuki*

Jean-Baptiste Barrière (*1958)

Resonant Shadows

für zwei aufgenommene Stimmen und Elektronik

Stimmen: Thomas Kellner und Lucia Schmidt

Leitung: Aleksy Barrière

Aufnahme: Image Auditive Studio

Dieses Stück ist Kent Nagano gewidmet.

„In *Resonant Shadows* setze ich die Forschung fort, die ich seit einigen Jahren über die digitale „Übersetzung“ von Textmaterial in Musik betreibe: Ich analysiere sprechende/singende Stimmen, um daraus musikalische Parameter abzuleiten, die dann kompositorisch umgewandelt werden, um von Instrumentalisten oder, in diesem Fall, von Elektronik aufgeführt zu werden.“ *Jean-Baptiste Barrière*

Konzertprogramm:

2. Akademiekonzert

Freitag, 2. September 2022, 20.00 Uhr, Hauptkirche St. Michaelis

Dirigent **Kent Nagano**

Sopran **Marie-Sophie Pollak**

Trompete **Florian Weber**

IRCAM computer music design: **Robin Meier**

IRCAM electronics: **Dionysios Papanikolaou**

IRCAM sound diffusion: **Sylvain Cadars**

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Arvo Pärt (*1935)

In spe für Bläserquintett und Streichorchester

Peter Ruzicka (*1948)

REQUIEM (Uraufführung)

für Streichorchester, 9 Bläser, Orgel, Pauken und Schlagzeug

Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters

Arvo Pärt

Quintettino für Bläserquintett

I. Schnell

II. Langsam

III. Mäßig

Elmar Lampson (*1952)

Musik für Sankt Michaelis ... aus allen Himmelsrichtungen ... (Uraufführung)

Auftragswerk des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Arvo Pärt

Orient & Occident für Streichorchester

Misato Mochizuki (*1969)

Intrusions (Uraufführung der 2. Fassung) für Orchester

Auftragswerk des SWR und des Ircam-Centre Pompidou

Arvo Pärt

Festina lente

für Streichorchester und Harfe ad libitum

Jean-Baptiste Barrière (*1958)

Resonant Shadows (Uraufführung)

für zwei aufgenommene Stimmen und Elektronik

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis und für jede Zeit

für Sopran, Trompete, Streicher und Basso continuo

I. Arie „Jauchzet Gott in allen Landen“

II. Rezitativ „Wir beten zu dem Tempel an“

III. Arie „Höchster, mache deine Güte“

IV. Choral „Sei Lob und Preis mit Ehren“

V. Aria „Alleluja“

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH